

ZKR
ZENTRAKKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

kongress

2013 KOMPETENZEN ZUSAMMENFÜHREN
FÜR EINE NACHHALTIGE BINNENSCHIFFFAHRT



03./04.
DEZEMBER 2013
Maison de la Région Alsace

PROGRAMM

Dienstag, 3. Dezember 2013

- 14:00 **Begrüßung durch den Präsidenten der Region**
Eröffnung des 5. Kongresses der ZKR durch die Präsidentin und das französische Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie
NAIADES II: Mehr Qualität in der Binnenschifffahrt
Siim Kallas Vizepräsident der Europäischen Kommission
Dimitrios Theologitis Europäische Kommission
Sicherstellung der Prosperität der Binnenschifffahrt, eine Initiative zur nachhaltigen Entwicklung
Hans van der Werf ZKR
Technologische Innovation und Personalausbildung im Dienste eines leistungsfähigen Verkehrssektors
Benno Baksteen Niederländische Expertengruppe Luftfahrtsicherheit
- 15:30 Pause
- 16:00 **Debatte Nr. 1: Auf dem Weg zu modernisierten Berufsbefähigungen für die Binnenschifffahrt**
Annette Augustijn ZKR
Marc Vanderhaegen Europäische Kommission
Imre Matics Donaukommission
Jörg Rusche EBU
Rob van Reem EDINNA
Michel Dourlent CNBA
Rolf Dobischat Dialogistik Duisburg
Olivier Bach Generalinspektion für maritime Ausbildung (Frankreich)
- 17:45 **Schlussfolgerungen des Tages**
- 18:30 Schiffsrundfahrt in Straßburg
- 19:30 Cocktailempfang mit Imbiss

Mittwoch, 4. Dezember 2013

- 09:00 **Begrüßung der Teilnehmer**
Präsentation der ersten Schlussfolgerungen des Berichts der ILO zur Binnenschifffahrt in Europa
Hyunsoo Yoon ILO
- Debatte Nr. 2: Auf dem Weg zu einer besseren Sicherung der sozialen Bedingungen in der Binnenschifffahrt**
Cécile Tournaye ZKR
Xavier Drouin Anwaltskanzlei Drouin
Myriam Chaffart ETF - Sektion Binnenschifffahrt
Hubert Griepe Bayerisches Landeskriminalamt
Michiel Koning EBU/CBRB
Ad Hellemons Aquapol
Jean-Michel Crandal Französische Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie
Matthieu Laurent Armateurs de France
- 11:15 Pause
- 11:45 **Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft: Was heißt das für die Binnenschifffahrt?**
Franz-Josef Radermacher Universität Ulm
- 12:30 Mittagsbüfett
- 14:00 **Meinungsaustausch: welche Art von nachhaltiger Entwicklung für die Binnenschifffahrt?**
Michael Baier Rhenus
Godfried Smit ESC
Gunther Jaegers Reederei Jaegers
- Zusammenfassung der Überlegungen: Vorstellung der Vision 2018 für eine nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt**
Hans van der Werf ZKR
- Diskussion mit verschiedenen Akteuren der europäischen Binnenschifffahrt**
- 16:00 **Schlussfolgerungen und Abschluss des 5. Kongresses der ZKR durch die Präsidentin**
- 17:00 Empfang im Straßburger Rathaus: Der 50. Jahrestag des Straßburger Übereinkommens
Jean-Marie Woehrling Ehemaliger Generalsekretär der ZKR



Kompetenzen zusammenführen...
...für eine nachhaltige Binnenschifffahrt

Auf dem Weg zur **vision²⁰¹⁸**, für eine nachhaltige Binnenschifffahrt

Die nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt ist die erste und wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche und dauerhafte Zukunft dieses Sektors. In letzter Zeit wurden zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, um den Binnenschifftransport zu modernisieren und auf die großen Herausforderungen von morgen vorzubereiten. Vor diesem Hintergrund hat die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt 2013 Überlegungen rund um eine „Vision 2018“ angestoßen, die darauf abzielt, sich mit diesen Initiativen auseinanderzusetzen und für die kommenden fünf Jahre allgemeine Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt zu entwickeln.

Die Attraktivität der Binnenschifffahrtsberufe als Herzstück der **vision²⁰¹⁸**

Die Umsetzung dieser innovativen Maßnahmen kann jedoch nur gelingen, wenn die Schifffahrtsberufe attraktiv und den veränderten Realitäten angepasst sind. Die Modernisierung der Berufsbefähigungen und der sozialen Rahmenbedingungen für diese Berufe stellt im Hinblick auf die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Binnenschifffahrt daher eine große Herausforderung dar.

Ein Kongress zur Diskussion der **vision²⁰¹⁸**

Um diese Ziele zu erreichen, möchte die Zentralkommission anlässlich ihres Kongresses, der am 3. und 4. Dezember 2013 in Straßburg unter der Schirmherrschaft der französischen Präsidentschaft stattfindet, die Akteure und Entscheidungsträger des Sektors zusammenzuführen, um die Grundsätze einer ehrgeizigen „Vision 2018“ zu etablieren, welche die soziale Dimension der Binnenschifffahrt mit einschließt.

14:00

Begrüßung durch den Präsidenten der Region Elsass

Philippe RICHERT, Präsident des Elsässischen Regionalrats



Herr Richert, ehemaliger Senator und französischer Minister, ist seit 2010 Präsident der Region Elsass. Der Elsässische Regionalrat setzt sich dafür ein, jedes einzelne Gebiet zur Geltung zu bringen, sämtliche Potenziale der Gebiete umfassend zu nutzen, um den Aufschwung und die Entwicklung zu gewährleisten, dem Elsass zu weiteren Pluspunkten zu verhelfen. Aus diesem Grund befürwortet der Regionalrat den Binnenschiffahrtverkehr, dessen Anteil 15 % des Güterverkehrs beträgt, gegenüber durchschnittlich 4 % im übrigen Frankreich. Er hat dessen wirtschaftliche Relevanz für seine Gebiete erkannt und ist sich dessen ökologischer Bedeutung bewusst. Der Elsässische Regionalrat setzt sich aktiv für die Förderung des Binnenschiffahrtverkehrs in der Region ein und hat sich proaktiv engagiert, insbesondere in der Modernisierung und Kapazitätserweiterung der Rheinhäfen, bei denen er stets auf eine gute Eisenbahnbindung bedacht war, und in der Förderung der Berufsausbildung im Bereich der Binnenschiffahrt durch Ausbildungen über das Lycée Emile Mathis in Straßburg.

Der Elsässische Regionalrat freut sich, Sie anlässlich des 5. Kongresses der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt gemeinsam mit zahlreichen Akteuren der Binnenschiffahrt in seinen Räumlichkeiten zu Gast zu haben.

Eröffnung des 5. Kongresses der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt

Edwige BELLIARD, Präsidentin der ZKR, Direktorin für juristische Angelegenheiten des französischen Außenministeriums



Als Absolventin der Ecole Nationale d'Administration (ENA) ist Frau Edwige Belliard Mitglied des Staatsrates und Direktorin für juristische Angelegenheiten des französischen Ministeriums für äußere und europäische Angelegenheiten. In dieser Funktion ist sie auch Leiterin der Französischen Delegation der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, deren Präsidentschaft sie seit Januar 2012 für eine Dauer von zwei Jahren innehat. Zu den Prioritäten der französischen Präsidentschaft gehören Themen in Bezug auf die Attraktivität der Berufe in der Binnenschiffahrt, aber auch Fragen einer nachhaltigen Entwicklung des Binnenschiffahrtverkehrs, die Gegenstand dieses Kongresses sind.

Jean-Bernard KOVARIK, Stellvertretender Generaldirektor für Infrastrukturen, Verkehr und maritime Angelegenheiten, Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie

Als Ingenieur für Brückenbau, Wasser und Forstbau, Absolvent der Ecole polytechnique und der Ecole nationale des ponts et chaussées Paris-Tech ist Herr Kovarik seit 2011 Stellvertretender Generaldirektor für Infrastrukturen, Verkehr und maritime Angelegenheiten. Die strategischen Handlungsschwerpunkte des Ministeriums im Bereich der Binnenschifffahrt konzentrieren sich auf die Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors, die Verbesserung der Infrastruktur und der Anbindung von Seehäfen über Binnenwasserstraßen, die Ausbildung und die beruflichen Qualifikationen.



NAIADES II: Mehr Qualität in der Binnenschifffahrt

14:30

Siim KALLAS, Vizepräsident der Europäischen Kommission, Kommissar für Verkehr (Videobotschaft)

Herr Kallas, ehemaliger Ministerpräsident Estlands, ist seit Februar 2010 Vizepräsident der Europäischen Kommission sowie Kommissar für Verkehr. Im September 2013 hat er das Programm NAIADES II der Europäischen Kommission eingeleitet. Dieses ist auf sieben Jahre ausgelegt, mit dem Ziel, die Qualität in der Binnenschifffahrt langfristig zu fördern und dabei den Fragen der Entwicklung von Kompetenzen und einem umweltverträglichen Wachstum eine entscheidende Rolle beizumessen.



Dimitrios THEOLOGITIS, Referatsleiter für Häfen und Binnenschifffahrt bei der DG Move der Europäischen Kommission

Herr Theologitis, ein auf das Transportwesen spezialisierter Bauingenieur, ist seit 2008 Referatsleiter für Häfen und Binnenschifffahrt der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG Move) der Europäischen Kommission. Die Schaffung eines rechtlichen Rahmens zur Förderung und Optimierung des Binnenschifffahrtsverkehrs zählt für ihn zu den prioritären Zielen im Rahmen der Umsetzung des im September 2013 angelaufenen Programms NAIADES II.



14:45

Sicherstellung der Prosperität der Binnenschifffahrt, eine Initiative zur nachhaltigen Entwicklung



Hans VAN DER WERF, Generalsekretär der ZKR

Herr Van der Werf ist ausgebildeter Schiffbauingenieur und Jurist und bekleidet seit September 2012 das Amt des Generalsekretärs der ZKR. Vorher hatte er die Leitung des CBRB (Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart) inne und war anschließend Stellvertretender Generalsekretär der ZKR. Die Frage einer nachhaltigen Entwicklung der Binnenschifffahrt gehört zu den prioritären Zielen der Institution und ist künftig nicht mehr nur auf der Ebene des Rheins, sondern in einem europäischen Zusammenhang zu betrachten. Diese internationale Dimension verlangt eine Koordination und einen Austausch in kürzeren Intervallen zwischen den institutionellen Partnern und dem Wirtschaftssektor: Die ZKR strebt einen noch weiter vereinfachten Austausch an, mit dem Ziel, den weiteren Aufschwung der Binnenschifffahrt zu fördern, Auftakt dazu ist ihr 5. Kongress.

Film : Die Attraktivität der Binnenschifffahrtsberufe

15:00

Technologische Innovation und Personalausbildung im Dienste eines leistungsfähigen Verkehrssektors



Benno BAKSTEEN, Vorsitzender der niederländischen Expertengruppe für Luftfahrtsicherheit (DEGAS)

Herr Baksteen war 36 Jahre Pilot der Fluggesellschaft KLM bis er vor sieben Jahren in Ruhestand ging. Er übernimmt künftig den Vorsitz der niederländischen Expertengruppe für Luftfahrtsicherheit (DEGAS), die ursprünglich als konsultativer Rat des niederländischen Verkehrsministeriums konzipiert war. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre war Herr Baksteen insbesondere rund um Fragen der Sicherheit und Qualität aktiv und bekleidete verschiedene beratende Ämter bei der niederländischen Regierung. Künftig konzentriert er seine Tätigkeit auf die Beratung von Organisationen für die Verabschiedung effizienter Verfahren und Ansätze hinsichtlich Sicherheit und Qualität in der Luftfahrt.

PAUSE

15:30

**Fokus: Die Attraktivität der
Binnenschiffahrtsberufe,
eine wesentliche Dimension
für die Zukunft des Sektors**

16:00

**Debatte Nr. I: Auf dem Weg zu modernisierten
Berufsbefähigungen für die Binnenschiffahrt**

Moderator

Nicolas CAMOUS, MENS.COM

Als Absolvent der Rouen Business School war Herr Camous zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn in öffentlichen Organisationen und Berufsverbänden tätig. Seit 2002 ist er Berater bei MENS.COM und verfügt heute über einschlägige Erfahrung in der Strategie zur Mobilisierung von Akteuren im Rahmen von Projekten auf territorialer Ebene. Seit 2008 ist er Stellvertretender Direktor von Mens.com. Zentraler Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Abstimmung, indem er sich ständig dafür einsetzt, geeignete und auf den jeweiligen Kontext der Projekte ausgerichtete Vorgehensweisen anzubieten. Er leitet insbesondere Beratungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Diskussion von Bauprojekten.



Debatte Nr. 1: Auf dem Weg zu modernisierten



Annette AUGUSTIJN, Direktorin bei der Rijkswaterstaat (Direktion des niederländischen Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt), Stellvertretende Kommissarin bei der ZKR

Als Stellvertretende Kommissarin der ZKR ist Frau Augustijn seit 2010 Vorsitzende des Ausschusses für Sozial-, Arbeits- und Berufsausbildungsfragen (STF). Sie ist besonders in die Modernisierung der beruflichen Befähigungen der Besatzungen in der Binnenschifffahrt eingebunden, in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission sowie den Ländern, die mit der ZKR eine Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung geschlossen haben.



Marc VANDERHAEGEN, Koordinator für Grundsatzfragen im Referat für Häfen und Binnenschifffahrt bei der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG Move) der Europäischen Kommission

Herr Vanderhaegen hat einen Abschluss in Ingenieurwesen, Informationstechnik und Betriebswirtschaft und ist seit 2011 im Referat für Häfen und Binnenschifffahrt bei der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG Move) der Europäischen Kommission tätig. Im Rahmen dieser Organisation ist er zuständig für die Koordination von Grundsatzfragen in Bezug auf Wasserstraßen und insbesondere für die Koordination der Umsetzung des Programms NAIADES II.

Berufsbefähigungen für die Binnenschifffahrt

Imre MATICS, Mitglied des Rats für nautische Angelegenheiten der Donaukommission

Herr Matics hat als Kapitän auf der Donau und Schiffbauingenieur im September 2013 die Funktionen des Rats für nautische Angelegenheiten der Donaukommission übernommen. Zuvor hat er verschiedene Stellen in Zusammenhang mit der Binnenschifffahrt bekleidet, insbesondere beim ungarischen Ministerium für Entwicklung. Seine aktuellen Aufgaben umfassen unter anderem die Betreuung von Fragen hinsichtlich des Einsatzes neuer technischer Mittel und der Anwendung neuer Methoden für das Führen von Schiffen, die Ausarbeitung von Vorschriften für die Ausbildung von Schiffsführern auf der Donau sowie die Ausstellung von Diplomen für die Schifffahrt auf der Donau.



Jörg RUSCHE, Sekretär der Nautisch-Technischen Kommission von EBU (Europäische Binnenschifffahrts-Union) und ESO (Europäische Schifferorganisation)

Herr Rusche, ausgebildeter Jurist und Rechtsexperte in Fragen der Binnenschifffahrt, ist derzeit Sekretär der Nautisch-Technischen Kommission von EBU und ESO sowie Vizepräsident des Ausbildungsnetzwerks der europäischen Binnenschifffahrtsschulen EDINNA. Innerhalb der europäischen Plattform PLATINA war er aktiv an der Umsetzung von NAIADES beteiligt, als Leiter des „Workpackage“ Berufe und Qualifikationen sowie als Moderator des Dialogs zur Ausbildung und Zertifizierung in der Binnenschifffahrt. Herr Rusche engagiert sich außerdem sehr in der Erleichterung der Umsetzung von NAIADES II.



Debatte Nr. I: Auf dem Weg zu modernisierten



Rob VAN REEM, Sekretär und Schatzmeister von EDINNA (Ausbildungsnetzwerk der europäischen Binnenschiffahrtsschulen), Stellvertretender Direktor der STC B.V. (Mitglied der STC Group)

Als Stellvertretender Direktor der STC B.V., einer niederländischen Ausbildungs- und Forschungseinrichtung für Logistik- und Transportberufe, bekleidet Herr Van Reem zusätzlich das Amt des Sekretärs und Schatzmeisters von EDINNA, dem 2008 gegründeten Ausbildungsnetzwerk der europäischen Binnenschiffahrtsschulen. In den vergangenen Jahren hat er sich für zahlreiche Projekte hinsichtlich der Befähigungen in der Binnenschiffahrt eingesetzt, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer (Leiter verschiedener Bildungsprojekte im Rahmen von Platina I, II oder Marco Polo) und internationaler Ebene (niederländische Bildungsprogramme in Ägypten, Paraguay, Brasilien oder Vietnam).



Michel DOURLENT, Vorsitzender des Zentralverbands CNBA (Chambre Nationale française de la Batellerie Artisanale), Mitglied der ESO (Europäische Schifferorganisation)

Herr Dourlent hat als Schiffer und Leiter eines Binnenschiffahrtunternehmens seit über 30 Jahren das gesamte europäische Gebiet befahren. Seit 1991 ist er Mitglied des Zentralverbands CNBA (Chambre Nationale française de la Batellerie Artisanale), zu deren Vorsitzenden er im Jahr 2001 durch die Schiffer gewählt wurde. Der 1985 gegründete CNBA konzentriert seine Anstrengungen vor allem auf die Aufwertung des Schifferberufs, indem er durch Vorschläge zur Zukunft des Gewerbes und insbesondere zur Entwicklung des Schiffshandwerks regelmäßig öffentliche Diskussionen anstößt.

Berufsbefähigungen für die Binnenschifffahrt

Rolf DOBISCHAT, Mitglied der Direktion der DIALOGistik Duisburg, Doktor der Universität Duisburg-Essen als Direktor des Projekts EffizienzCluster LogistikRuhr „Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistikbranche“ (WiWeLo)

Herr Dobischat ist Mitglied der Direktion der DIALOGistik Duisburg und seit 1991 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Duisburg-Essen. Seit den 1990er Jahren hat sich Herr Dobischat auf die empirische Forschung und die Entwicklung von Lösungen zur Beratung und Zertifizierung der erworbenen Erfahrungen für kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere im Bereich der Logistik spezialisiert. Seit September 2013 leitet er das Projekt Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik (WiWeLo), in dessen Rahmen ein Koordinationsbüro für die Zertifizierung des erworbenen Wissens, die Beratung und den Kompetenztransfer sowie qualifizierende Nachweise im Bereich der Binnenschifffahrt eingerichtet werden sollte.



Olivier BACH, Beauftragter beim Generalinspektor der französischen maritimen Ausbildung (IGEM - Inspecteur général de l'enseignement maritime français)

Als Offizier der französischen Marine ist Herr Bach seit 2001 Professor für maritime Ausbildung und übt diese Stellung in verschiedenen französischen Schulen aus (Ecole nationale supérieure maritime (ENSM) und Ecole de la marine marchande du Havre). Er übernimmt künftig die Funktion des Stellvertreters für „nautische Wissenschaften“ beim Generalinspektor der französischen maritimen Ausbildung (IGEM). Dem IGEM obliegt im Wesentlichen die Definition der Ausbildungsprogramme, die Überprüfung der Kompetenz der Lehrbeauftragten, die Qualität der pädagogischen Ausrüstung, die pädagogische Organisation der Prüfungen und der Wettbewerb der Handelsmarine.



eine wesentliche Dimension für die Zukunft des Sektors

Dienstag, 3. Dezember 2013

17:45

Schlussfolgerungen des Tages

18:30

Schiffsrundfahrt in Straßburg

Transfer zu Fuß vom Maison de la Région Alsace zur Anlegestelle Quai Alcide de Gasperi (Place des glycines)

BATORAMA

LES BATEAUX PROMENADES DE STRASBOURG

Transfer mit dem Schiff zum Palais Rohan

19:30

Cocktailempfang mit Imbiss im Palais Rohan

2 Place du Château - Straßburg



Begrüßung der Teilnehmer

9:00

Präsentation der ersten Schlussfolgerungen des Berichts der ILO zur Binnenschifffahrt in Europa

9:10

Hyunsoo YOON, Forscher in der Abteilung der sektorspezifischen Tätigkeiten der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)



Nach seiner Erfahrung beim koreanischen Ministerium für maritime Angelegenheiten und Fischerei ist Herr Yoon zur Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gekommen, innerhalb derer er ein Amt als technischer Experte im Referat für maritime Angelegenheiten und Transport der Abteilung sektorspezifische Tätigkeiten innehat. Herr Yoon ist für die Forschung zu Fragen der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Besatzungen an Bord von Binnenschiffen zuständig. Die ILO ist als eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, damit beauftragt, die Arbeitsrechte zu stärken, annehmbare Stellenangebote zu fördern, den sozialen Schutz zu verbessern und den Dialog rund um Fragen der Beschäftigung zu intensivieren.

Debatte Nr. 2: Auf dem Weg zu einer besseren Sicherung der sozialen Bedingungen in der Binnenschifffahrt

9:20

Moderator

Nicolas CAMOUS, MENS.COM



Fokus : Die Attraktivität der Binnenschifffahrtsberufe, eine wesentliche Dimension für die Zukunft des Sektors

Debatte Nr. 2: Auf dem Weg zu einer besseren Sicherung

I. Die verschiedenen



Xavier DROUIN, Anwalt, Mitglied der Rechtsanwaltskammer Straßburg, Mitglied des DAV STRASSBURG (Deutscher Anwaltsverein in Straßburg)

Herr Drouin ist Rechtsanwalt, Mitglied der Rechtsanwaltskammer Straßburg, und Mitglied des DAV STRASSBURG (Deutscher Anwaltsverein in Straßburg) mit Schwerpunkt Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht. Er ist Berater eines in Europa führenden Unternehmens für Flusskreuzfahrten, insbesondere auf Rhein und Donau. Herr Drouin arbeitet darüber hinaus als Berater für Sozialrecht zahlreicher deutscher Firmen, die in Frankreich in verschiedenen Bereichen tätig sind und mit grenzübergreifenden Problematiken wie Transport und Verkehr; Bauwesen und öffentliche Arbeiten zu tun haben.



Michiel KONING, Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart (CBRB), Beauftragter für Sozialfragen, Mitglied der EBU

Herr Koning ist als Spezialist für Sozialfragen im Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart (CBRB) tätig. Das CBRB ist die größte Arbeitgeberorganisation der Binnenschifffahrt in den Niederlanden und Mitglied der Europäischen Binnenschifffahrts-Union (EBU). Es setzt sich für eine Stärkung der Binnenschifffahrtsunternehmen und für eine umfassendere Nutzung der Binnenschifffahrt ein.

der sozialen Bedingungen in der Binnenschifffahrt

Standpunkte

Myriam CHAFFART, Politische Sekretärin der Abteilung Binnenschifffahrt und Logistik bei der ETF (European Transport workers' Federation - Europäische Transportarbeiter-Föderation)

Als Spezialistin für Sozialrechtsfragen ist Frau Chaffart politische Sekretärin der Abteilung Binnenschifffahrt und Logistik bei der ETF, der europaweit offiziell anerkannten Transportarbeiter-Föderation. Die ETF vertritt über 2,5 Millionen Transportarbeiter; die in mehr als 230 nationalen Gewerkschaften aus 41 europäischen Ländern organisiert sind. Die ETF ist ein in den sieben Ausschüssen des sozialen Dialogs der Europäischen Kommission zugelassener sozialer Partner.



Hubert GRIEPE, Kriminalhauptkommissar, Bayerisches Landeskriminalamt

Als Kriminalhauptkommissar des Bayerischen Landeskriminalamtes fungiert Herr Grieppe hauptsächlich als Schnittstelle zu den deutschen Zollbehörden sowie zu den nationalen und internationalen Wasserpolizeien. Das Verbindungsbüro, das er leitet, koordiniert insbesondere Maßnahmen im Rahmen von Verstößen gegen das Aufenthalts- und das Sozialrecht.



eine wesentliche Dimension für die Zukunft des Sektors

Debatte Nr. 2: Auf dem Weg zu einer besseren Sicherung

2. Ansätze anderer Verkehrsträger



Cécile TOURNAYE, Rechtsberaterin der ZKR

Cecile Tournaye ist Absolventin der Universität Paris II und der Universität Michigan, ist Mitglied der Rechtsanwaltskammer New York und der Rechtsanwaltskammer Paris und ist seit Januar 2005 Rechtsberaterin der ZKR. Sie ist zuständig für das Verwaltungszentrum für die Sozialversicherung der Binnenschiffer (CASS) und beschäftigt sich in diesem Rahmen mit Fragen einer Sozialversicherungsvorschrift für Schiffer. Innerhalb des Ausschusses für Binnenschifffahrtsrecht (DF) verfolgt sie die Vorgänge zu den Zugangsbedingungen zum Binnenschifffahrtsmarkt auf der Ebene des Rheins und in einem europäischen Zusammenhang und analysiert in diesem Rahmen die Fahrbedingungen der Schiffer und die Kontrolle von deren Arbeitsbedingungen.



Ad HELLEMONS, Direktor von AQUAPOL, Europäisches Netzwerk der Wasserschutzpolizeien

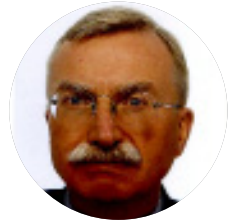
Herr Hellemons ist seit der Gründung 2003 Direktor von AQUAPOL. Er konzentriert die Tätigkeit des Europäischen Netzwerks der Wasserschutzpolizeien um drei Hauptarbeitsbereiche: Binnenschifffahrt, Seefahrt und Bekämpfung der Kriminalität. AQUAPOL ist ein beratendes Organ für die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und die Donaukommission im Bereich der Vorschriften in der Binnenschifffahrt und der Überwachung von deren Einhaltung.

der sozialen Bedingungen in der Binnenschifffahrt

und mögliche Lösungen

Jean-Michel CRANDAL, Hochrangiger Experte beim französischen Generaldirektor für Infrastrukturen, Verkehr und maritime Angelegenheiten

Herr Crandal bekleidete acht Jahre lang das Amt des Unterabteilungsleiters für Arbeit und Soziales bei der französischen Direktion für Transportwesen und ist seit Juni 2013 beauftragter Experte für Verkehrssozialrecht beim französischen Generaldirektor für Infrastrukturen, Verkehr und maritime Angelegenheiten (DGITM). Er befasst sich insbesondere mit Fragen, die mehreren Transportarten gemeinsam sind, und zwar speziell dem Umgang mit den unterschiedlichen Niveaus der sozialen Sicherheiten mobiler Beschäftigter und insbesondere von Kraftfahrern. Diese Initiative ist Teil des Nationalen Plans zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung 2013-2015, den der französische Premierminister im November 2012 eingeleitet hat.



Matthieu LAURENT, Verantwortlicher für soziale Angelegenheiten bei Armateurs de France

Als Jurist mit Schwerpunkt Sozialrecht ist Herr Laurent verantwortlich für die sozialen Angelegenheiten bei dem Verband der französischen Reedereien. Neben arbeitsrechtlichen Fragen ist er auch für Fragen zuständig, die sich auf die Ausbildung beziehen. Herr Laurent setzt sich bei den Reedereien zu diesen Themen ein, sowohl für die Seeleute als auch für das ortsgebundene Personal.



eine wesentliche Dimension für die Zukunft des Sektors

11:15

PAUSE

11:45

Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft: Was heißt das für die Binnenschifffahrt?



Franz Josef RADERMACHER, Professor und Doktor der Universität Ulm und des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung

Professor Radermacher ist Professor für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm. Er ist Mitglied des Club of Rome und Präsident des Senats der Wirtschaft e.V. in Bonn, des Global Economic Network (GEN) in Wien und Vizepräsident des Ökosozialen Forums Europa in Wien.

Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen zählt Herr Radermacher insbesondere den Wissenschaftlichen Preis der Gesellschaft für Mathematik, Ökonomie und Operations Research (1997), den Vision Award 2007 des Global Economic Network für seine Verdienste um Global Marshall Plan Initiative (2007), aber auch den Umweltpreis „Goldener Baum“ der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. (2012). Professor Radermacher ist seit 2013 Fellow der World Academy of Art & Science (WAAS).

MITTAGSBÜFETT

12:30

Fokus :Auf dem Weg zur **vision**²⁰¹⁸,
für eine nachhaltige
Binnenschifffahrt

**Meinungsaustausch: welche Art von nachhaltiger
Entwicklung für die Binnenschifffahrt?**

14:00

Moderator

Nicolas CAMOUS, MENS.COM



Meinungsaustausch: welche Art von



Michael BAIER, Geschäftsführer von Contargo Network Service, zu deren Gesellschafter die Rhenus Logistics Group gehört

Nach einer Ausbildung im Finanzbereich hat sich Herr Baier auf Fragen der Logistik und des intermodalen Verkehrs spezialisiert. Seit 2012 ist er bei der Rhenus Logistics Group tätig, innerhalb derer er derzeit Geschäftsführer von Contargo Network Service ist.



Godfried SMIT, Mitglied der Austauschgruppe „Handel“ des European Shipper's Council (ESC)

Als Jurist mit Schwerpunkt internationales Recht und Zollrecht vertritt Herr Smit den EVO, den niederländischen Shipper's Council innerhalb des European Shipper's Council. Er ist darüber hinaus Vorsitzender von EUROPRO, einer Organisation für Handelserleichterungen. Vorher hatte Herr Smit verschiedene Stellungen in lokalen und nationalen niederländischen Zollbehörden inne und ist auch heute weiterhin Dozent für Fragen des Internationalen Rechts, Finanz- und Steuerrechts an der Universität Leiden tätig.

nachhaltiger Entwicklung für die Binnenschifffahrt?

Gunther JAEGERS, Geschäftsführer der Reederei Jaegers

Herr Jaegers leitet die Reederei Jaegers, die über mehr als 200 Tankschiffe verfügt, die von der Nordsee bis zur Donau unterwegs sind. In dem Bestreben, die Binnenschifffahrt grüner werden zu lassen, hat die Reederei Jaegers aktuell mit dem Bau eines Flüssiggastankers für die Binnenschifffahrt begonnen, aber auch von zwei Küstenschiffen, die beide teilweise mit LNG betrieben werden. Auch der Bau eines Flüssiggastankers für den Transport von LNG auf den Wasserstraßen wird derzeit innerhalb des Unternehmens in Erwägung gezogen.



14:45

Zusammenfassung der Überlegungen: Vorstellung der **vision²⁰¹⁸**, für eine nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt



Hans VAN DER WERF, Generalsekretär der ZKR

Herr Van der Werf ist ausgebildeter Schiffbauingenieur und Jurist und bekleidet seit September 2012 das Amt des Generalsekretärs der ZKR. Vorher hatte er die Leitung des CBRB (Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart) inne und war anschließend Stellvertretender Generalsekretär der ZKR. Die Frage einer nachhaltigen Entwicklung der Binnenschifffahrt gehört zu den prioritären Zielen der Institution und ist künftig nicht mehr nur auf der Ebene des Rheins, sondern in einem europäischen Zusammenhang zu betrachten. Diese internationale Dimension verlangt eine Koordination und einen Austausch in kürzeren Intervallen zwischen den institutionellen Partnern und dem Wirtschaftssektor: Die ZKR strebt einen noch weiter vereinfachten Austausch an, mit dem Ziel, den weiteren Aufschwung der Binnenschifffahrt zu fördern, Auftakt dazu ist ihr 5. Kongress.

Film : Vision 2018, für eine nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt

Diskussion mit verschiedenen Akteuren der europäischen Binnenschifffahrt



Theresia HACKSTEINER, Generalsekretärin der IVR und der EBU

Frau Hacksteiner bekleidet als Juristin mit Schwerpunkt Verkehrsrecht und Europarecht das Amt der Generalsekretärin der IVR (Internationale Vereinigung zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Binnenschifffahrt und der Versicherung und zur Führung des Binnenschiffsregisters in Europa), aber auch der Europäischen Binnenschifffahrts-Union (EBU), die die Interessen der Binnenschifffahrt auf internationaler Ebene vertritt. Frau Hacksteiner ist außerdem Direktorin des NBKB, eines niederländischen Büros für Begutachtungen in der Binnenschifffahrt.

Jean-Louis JEROME, Präsident des Europäischen Verbands der Binnenhäfen (FEPI) und Generaldirektor des Port Autonome de Strasbourg (PAS)

Als Ingenieur für Brückenbau, Wasser und Forstbau bekleidet Herr Jérôme seit 2003 das Amt des Generaldirektors des Port Autonome de Strasbourg (PAS) und seit 2012 das Amt des Präsidenten des Europäischen Verbands der Binnenhäfen. Er ist Ritter der Ehrenlegion. Er hatte insbesondere die Leitung des Schifffahrtsdienstes in Straßburg inne, von 2003 bis 2012, er vertritt den PAS bei verschiedenen Institutionen, darunter auch dem französischen Verband der Binnenhäfen.



Hans Peter HASENBICHLER, Geschäftsführer von viadonau

Herr Hasenbichler ist ein auf Umweltfragen und Wasserwirtschaft spezialisierter Ingenieur, seit 2008 Geschäftsführer der viadonau, der Österreichischen Wasserstraßen-GmbH des Österreichischen Bundesministeriums für Verkehr Innovation und Technologie. Aufgabe der 2005 gegründeten viadonau sind die Instandhaltung und die Förderung der Donau als Wasserstraße.



Arjen MINTJES, Präsident von EDINNA und Direktor der Maritieme Academie

Als Spezialist im Bereich der angewandten Psychologie des Unterrichtens ist Herr Mintjes seit 1999 Direktor der Schifffahrtsschule Maritieme Academie von Harligen, einem Bildungskonsortium, das sich auf die Erstausbildung und Weiterbildung in der See- und Binnenschifffahrt konzentriert. Er ist ein Gründungsmitglied von EDINNA, dem Ausbildungsnetzwerk der europäischen Binnenschifffahrtsschulen, dessen Vorsitz er seit 2009 innehat.



16:00

Schlussfolgerungen und Abschluss des 5. Kongresses der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt



Edwige BELLIARD, Präsidentin der ZKR, Direktorin für juristische Angelegenheiten des französischen Außenministeriums

Als ausgebildete Juristin und Absolventin der Ecole Nationale d'Administration (ENA) ist Frau Edwige Belliard Mitglied des Staatsrates und Direktorin für juristische Angelegenheiten des französischen Ministeriums für äußere und europäische Angelegenheiten. In dieser Funktion ist sie auch Leiterin der Französischen Delegation der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, deren Präsidentschaft sie seit Januar 2012 für eine Dauer von zwei Jahren innehat. Zu den Prioritäten der französischen Präsidentschaft gehören Themen in Bezug auf die Attraktivität der Berufe in der Binnenschifffahrt, aber auch Fragen einer nachhaltigen Entwicklung des Binnenschifffahrtverkehrs, die Gegenstand dieses Kongresses sind.

17:00

Empfang im Straßburger Rathaus: Der 50. Jahrestag des Straßburger Übereinkommens



Jean-Marie WOERHLING, Ehemaliger Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Als ausgebildeter Jurist und Absolvent der Ecole Nationale d'Administration (ENA) war Herr Woehrling Präsident des Verwaltungsgerichts in Straßburg, bevor er von 1998 bis 2012 als Generalsekretär der ZKR in den internationalen öffentlichen Dienst trat. Herr Woehrling hat eine eingehende Untersuchung rechtlicher und historischer Fragen in Bezug auf die ZKR als Institution vorgenommen und ist auch weiterhin an verschiedenen aktuellen Projekten zu diesen Fragen beteiligt.

2018
vision 

Praktische Informationen



**Maison de la Région
I place Adrien Zeller
67 000 STRASBURG**

LINIE B oder **LINIE E**
HALTESTELLE WACKEN

Praktische Informationen

Anfahrt zum Maison de la Région, 1 place Adrien Zeller

Mit der Straßenbahn

LINIE B Richtung Hoenheim Gare, Haltestelle Wacken

oder **LINIE E** Richtung Robertsau Boecklin, Haltestelle Wacken

Vom Hauptbahnhof

LINIE C Richtung Neuhof-Rodolf Reuss, Haltestelle République

anschließend **LINIE B** oder **LINIE E** wie oben beschrieben

Mit dem Auto

Über die Autobahn A4: Ausfahrt „Cronenbourg“, den Schildern Richtung Wacken folgen.

Über die Autobahn A35: Ausfahrt „Wacken“, den Schildern Richtung Wacken folgen.

Zugang zur Anlegestelle, Place des glycines

Fußweg (10 Min.) mit der Gruppe von Kongressteilnehmern vom Maison de la Région am Ende des ersten Kongresstages. Transfermöglichkeit im Minibus für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Anfahrt zum Palais Rohan, 1 place du Château

Transfer im Boot am Ende des ersten Kongresstages.

Anfahrt Hôtel de Ville, place Broglie

Mit der Straßenbahn

Vom Maison de la Région

LINIE B Richtung Lingolsheim Tiergaertel, Haltestelle Broglie

Kontakt:

Sekretariat der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Palais du Rhin, 2 place de la République, 67082 Straßburg Cedex - Frankreich

Tél. +33 (0)3 88 52 20 10 Fax +33 (0)3 88 32 10 72 Mail: congres2013@ccr-zkr.org

Eine Veranstaltung organisiert von
der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt,
dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
und dem Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie
der französischen Republik



PAS
PORT AUTONOME DE STRASBOURG



unterstützt durch
den Autonomen Hafen Straßburg, die Region Elsass, Voies navigables de France
und die Stadt & Stadtgemeinschaft Straßburg